

## Mariahilfer Straße 33

IdAdr.: Capistrangasse 3-5, Windmühl-  
gasse 8

Baujahr: 1901, 1904

Architekt: Scheufinger & Jahn

Dafner-Schredt'sches Stiftungshaus

Miethaus aus der Gründerzeit. Doppel-  
trakter, zweihüftiger Hoftrakt. Wohnnut-  
zung. 5 Geschosse.

Ensembletypische Parzellenstruktur, er-  
haltene Fassade, erhaltene Struktur des  
Kernes, erhaltene Fenster.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

**1890 – 1892** finden sich hier die Graveure Reithoffer's Söhne.

**1909** wird ein Ansuchen des Optikers Anton Kleemann bezüglich eines Steckschildes vorläufig abgewiesen.

**1910 – 1916** findet sich hier auch eine Spitzenwerkstatt Franz Zuleger.

<b>3, 5</b> G.-E.-Nr. 1092, id. mit 33 Mariahilfer Str., 8 Wind- mühlg. 8.	
Dafner-Schredt'sche Stiftung, I. V. August Jungwirth.	E
Gröger Josefine, k. k. Lotto-Kollekt.	S
Töpfer Wilhelm, Friseur.	S
Kubik Johann, Schuhmacher.	S
Hanselmann Anna, Gemischtw.	S
Roubal Franz, Schneider.	S
Tschany Matthias, Hausbesorg.	S
Wloral Johann, Schuhmacher.	S
Bernegger Matthias, Privat.	M
Langer Rudolf, k. u. k. General- major I. P.	M
Herzka Gabriele, Privat.	M
Schlesinger Therese Edle v., Garderittmeisters-Wwe.	M
Kantner Franz, Fleischhauer.	M
Schratter Elisabeth, Privat.	M
Haritz Hermann, Faktor.	M
Winker Henriette, Privat.	M
Erbstein Adolf, k. u. k. General- major.	M
Strauß Walter, Realitätenagent.	M
Dehm Anna, Privat.	M
Haußmann Aug., k. u. k. Oberst I. R.	M
Gerstendörfer Josef, Privat.	1
Kantzler, Dr. Friedrich, k. k. Hofrat I. P.	1
Loiskandl Therese, Privat.	1
Karreß Karl, Privat.	1
Jungwirth August, k. k. Hofrat I. R.	2
Chmel Julie, Privat.	2
Paternloner Johann, Kaufmann.	2
Köhler Julius, k. u. k. Major.	2
Palik Oskar v., k. u. k. Oberst I. P.	3
Bordolo Johann R. v., k. u. k. Oberstleutn.	3
Weiszmandl Ferdinand, Kaufm.	3
Plank Josef, k. k. Professor I. P.	3
Zehetner Peter, Friseur.	P
Stätter Anna, Modistin.	S, P
Zuleger Franz, Fabr.	S
Fröhlich Berta, Privat.	1
<b>Braun-Fernwald, Dr. Egon Ritter von, Medizinalrat.</b>	1
Schreck Hermann, Kunstanstalt	2
Waldmann Anton, Privat.	2
Squarenina Friedrich, Kaufmann.	3
Kogalniceano Ida, Konsulagattin.	3
Faber Viktor, k. k. Baurat.	4
Machotka Karl, Portier.	P
Pleban Josefine.	1
Kalezky Berta, Büchsenmach.	1
<b>Nerdinger, Dr. Adolf, Arzt.</b>	2
Fridetzko Jakob, Kaufmann.	3
Famille Philipp, Inspektor der k. k. Staatsab. I. P.	3
Fridetzko, Dr. Julius.	3
Peterka Johann, Direktor.	4
Adamek Therese v., Hofrats- Wwe.	4
Zorn Marie, Trafikantin.	P
Buchelt Karl, städt. Beamter.	P
Gräven Wilhelm, Buchbinder.	S
Veith Hermine, Privat.	S
Hentl Friedrich v., k. k. Hofrat I. P.	3

**1914** gehört das Haus der Dafner-Schredt'schen Stiftung.

Im Souterrain gibt es eine Lotto-Kollektur, einen Friseur, einen Schuhmacher, eine Gemischtwarenhandlung, einen Schneider, einen Trafikanten und einen Realitäten-Agenten.

**1920 – 1923** findet sich hier die Papierindustrie Gustav Fröhlich.

**1924** erzeugt der Schuster Georg Roth Gesundheitsstiefel. Julius Emmer fertigt Hemden.

**1926 – 1930** gibt es eine Werkstatt für dekorative Kunst (Wilhelm Bermann), wohl für das nahe gelegene Theater an der Wien.

**1933** fertigt Franz Zuleger Damenwäsche.

**1936** gehört das Haus J. Emmer's Nachfolgern. Deren Firma *Cormuss* findet sich seit 1914 in Mariahilf und im Neubau unter zahlreichen Anschriften.

*Arisierung 1938, s.u.*

**Emmer Julius**  
Nachfolger  
(Inh. Sigmund **Cormuss**)  
**VI. Mariahilfer Str. 33**  
**Telephon 3191.**  
Spezialist in Hemden für  
alle Sporte aus Flanell,  
Seide, Oxford etc.

Bildquelle: Lehmann  
1922

Es gibt auch eine Modistin, einen Optiker K. Kleemann, einen Friseur, die Gummi- und Kabelwerke Reithofer, einen Schneider, eine Stempiglienerzeugung, einen Kunsthandel, Parfümeriewaren, eine Apotheke und zwei Schuster.

Die Capistrangasse 3 verfügt über 4 Stiegen, die Capistrangasse 5 über 2 Stiegen, die Windmühl-gasse 8 über einen weiteren Eingang.

**1938** gehört das Haus der *Blindenerziehungsanstalt* aus 2., Wittelsbachergasse 5

Es gibt auch eine Modistin, einem Modegeschäft (J. Emmer's Nachfolger), einen Optiker K. Kleemann, Stoffwaren, ein Elektrogeschäft, Handschuhe, die Gummi- und Kabelwerke Reithofer, zwei Schneider, eine Wäschefabrik, eine Stampiglienerzeugung, einen Kunsthandel, Parfümeriewaren, einen Fleischhauer, einen Kunsthandel, eine Apotheke und zwei Schuster.

**1939** sucht Franz Zoglmann um eine Geweberechtigung als Handschuhmacher und Lederhosen-Schneider an.

**1940** ist kein Besitzer nachzuweisen. (*Arisierung: s.u.*)

Es gibt auch eine Modistin, einem Modegeschäft (J. Emmer's Nachfolger), den Optiker K. Kleemann, Stoffwaren, ein Elektrogeschäft, Handschuhe, die Gummi- und Kabelwerke Reithofer, zwei Schneider, eine Wäschefabrik, eine Stampiglienerzeugung, einen Kunsthandel, einen Friseur, einen Fleischhauer, einen Lebensmittelhandel, einen Kunsthandel und zwei Schuster.

Es gibt hier auch das Vergnügungsetablissement „*Kakadu*“.

**1948** erfolgt ein Volksgerichtsverfahren gegen Paul Wagner:

FStN-Mikrofilm Nr. 1215

*DÖW-Signatur V1151/1-14*

Aktenzahl des Gerichts ("Geschäftszahl"): LG Wien Vg 2b Vr 793/45

(*Staatsanwaltschaft Wien 15 St 8516/45*)

Standort des Original-Akts: Wiener Stadt- und Landesarchiv (seit 2006)

Prozess wegen Illegalität und Arisierung des Strickwarengeschäftes Sigmund CORMUSS, Wien-Mariahilf, Mariahilferstraße 33 am 1. Dezember 1938

Volksgerichtsverfahren gegen:

Georg STANGL

wegen (§§): § 58 StG in der Fassung der §§ 10, 11 VG (Illegalität) und § 6 KVG (Arisierung)

*Opfer*: Jüdinnen und Juden

*Tatland (Tatort)*: Österreich (Wien-Mariahilf)

*Tatvorwürfe*:

Illegalität, Mitglied der NSDAP seit 1932

Arisierung des Strickwarengeschäftes Sigmund CORMUSS, Wien-Mariahilf, Mariahilferstraße 33 am Jahr 1. Dezember 1938

*Verlauf des Gerichtsverfahrens*:

11.1.1946: *Anklageerhebung* wegen § 58 StG in der Fassung der §§ 10, 11 VG und § 6 KVG

25.4.1946: *Verurteilung* wegen § 58 StG in der Fassung des § 11 VG zu 3 Jahren schweren Kerkers. Vermögensverfall.

Freispruch wegen § 6 KVG gemäß § 259/3 StPO (mangels Beweisen)

3.3.1947: Bedingte Entlassung

-----  
© Copyright für die Beschreibung des Akts LG Wien Vg 2b Vr 793/45:

Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz

Detailinformationen zu dem Verfahren LG Wien Vg 2b Vr 793/45 gegen Franz und Georg STANGL:

Der gegenständliche Akt enthält

Sachverständigengutachten

Prof. Dr. Josef HAINSCHITSCH vom 14. April 1946

Aktenvermerk 5.4.2006:

Aus dem gegenständlichen Verfahren LG Wien Vg 2b Vr 793/45 gegen Georg STANGL fehlt:



ONr. 3 Blatt 7

Biografische Angaben zu dem Beschuldigten:  
STANGL Georg, geb. 30. März 1900 in Wien  
Kaufmann

1.4.1932: NSDAP

1934: Haft in Wöllersdorf

Ende 1937: Mitglied der "Befriedungsaktion Reinhaller"

April 1938-1945: Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Haydn

1945: Kompanieführer des Volkssturms Traunstein

Träger der Ostmarkmedaille

Träger des KVK II Klasse ohne Schwerter

"Alter Kämpfer"

Hauptverhandlung am 25. April 1946

Vorsitzender: OLGR. Dr. Franz SCHULZ

Richter: OLGR. Dr. NEUBAUER

Schöffen: 2 Männer, 1 Frau

Lina FÜRST, Johann HRUBY und Josef WURZ

Staatsanwalt: Dr. SCHMEISSER

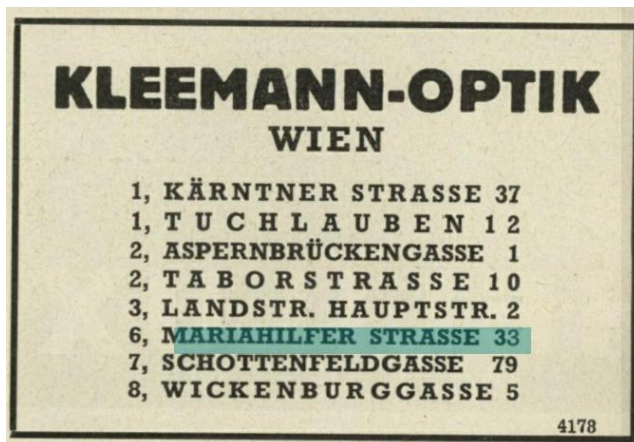
Verteidiger: Dr. Emanuel FRITZ

Geograph. Bezug: Österreich (Wien-Mariahilf)

Ende der Beschreibung des Verfahrens

LG Wien Vg 2b Vr 793/45

1957 gibt es hier noch die Kleemann-Optik.



Bildquelle: Handbuch der Stadt Wien 1957

Seit 1966 gibt es hier den *Jeans Shop 33*.



Ein Familienbetrieb, gegründet im Mai 1966. Hier findest du heute bei uns die Erfahrung aus 3 Generationen. Für Deine Jeans - die auch morgen zu Dir passt.

Im Mai 1966 eröffneten die Großeltern der heutigen Besitzer ihr Geschäft in der Mariahilferstraße 33 und verkauften - wie es in Ihrem Gewerbeschein stand - „Waren aller Art“.

Das waren: Regenmäntel, Nylonstrümpfe, Herrensocken, Kugelschreiber und so einiges mehr an Brauchbarem.

Der Jeansshop begann als ihr Sohn Marc Anfang der 1970er Jahre die ersten Jeans ins Geschäft brachte. Seine Eltern waren entsetzt und meinten, er solle diese unmöglichen und mit Sicherheit unverkäuflichen Hosen auf der Stelle zurückbringen.

Er bat seine Eltern um ein wenig Vertrauen und legte die „Jeans“ in die Auslage. Als nach 2 Stunden bereits die Hälfte dieser „Jeans“ verkauft waren, schickte ihn seine Mutter los - um noch mehr von diesen neumodischen, heiß begehrten Hosen zu holen.

Somit war eines der ersten Jeans-Fachgeschäfte in Wien, der „JEANS SHOP 33“ geboren.

**Heute arbeiten** zwei Generationen im Shop. Renate und Ihre zwei - erwachsenen - Kinder. Im Team mit zwei weiteren waschechten Denim-Profis.

Und aus einem der ersten Jeans-Fachgeschäfte in Wien wurde das beliebteste dieser Art.

**Und warum** eigentlich Jeans Shop 33?

Ganz einfach: das ist unsere Hausnummer in der Mariahilferstraße. Der Mahü, wo wir als einer der wenigen wirklich authentischen Shops jeden Tag für unsere Kunden da sind.

**Aus Leidenschaft.**

**1972 – 2005** erfolgen weitere Umbauten (Robert Lindner, Yara Weiner und *Krefina*).

**2006** erfolgt ein weiterer Umbau (Eres Netconsulting, Ertler Immobilien).

Seit **2014** gibt es hier den Eis Greißler.

**2021** eröffnet hier die Bäckerei „Vollpension“.